



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 02/03
31. Januar 2003

Mehr Einsätze als im Vorjahr

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Apolda nutzte Landrat Hans-Helmut Münchberg am 17.01.2003, um den Kameraden ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 24/50 offiziell zu übergeben.

An dessen Finanzierung hatten sich das Land Thüringen und der Landkreis je zur Hälfte beteiligt. Das modern ausgestattete Fahrzeug löst das in die Jahre gekommene Tanklöschfahrzeug TLF W50 (Baujahr 1978) ab.

Seine „Feuertaufe“ hatte es im wahrsten Sinne des Wortes bereits vor diesem offiziellen Termin. Am 17.01.2003, gegen 15.00 Uhr, kam es beim Brand einer Vogelvoliere in der Olikstraße zum Einsatz (kleines Foto).

Im Anschluß informierte Stadtbrandinspektor Ingo Knobbe die anwesenden Gäste, zu denen auch Kreisbrandinspektor Wolfgang Mohlau, Kreisbrandmeister Ulrich Müller und Bürgermeister Michael Müller gehörten, und die Kameraden über die geleistete Arbeit der FFw Apolda im vergangenen Jahr. Die Statistik, in nüchternen Zahlen ausgedrückt, kann nur erahnen lassen, mit wieviel Engagement die Kameraden sich in ihre ehrenamtliche Tätigkeit einbringen.

Zu 414 Einsätzen (101 mehr als im Vorjahr) wurden sie im Jahre 2002 gerufen. Davon waren „nur“ 103 Brandeinsätze. In 311 Fällen war technische Hilfeleistung notwendig. Diese war sehr vielseitig. Dazu gehörten u.a. Unfälle mit Straßenfahrzeugen (34 Einsätze), Ölsuren (26 Einsätze), Beseitigung von Sturmschäden (100 Einsätze), Hilfeleistung bei Hochwasser/Überschwemmungen (51 Einsätze) sowie Unfälle mit Tieren/Tierbergung (6 Einsätze). Die 36 Kameraden wendeten allein für Brand- und Technische Hilfeleistungen 5.611 Einsatzstunden auf. Dazu kamen zwei mehrtägige Katastropheneinsätze im August und September 2002 in Dessau Mildensee. Hierfür kamen 1.105 Einsatzstunden zusammen. Aber damit ist es nicht genug. Um die Technik beherrschen zu können und um fit zu sein, dürfen Training und Ausbil-

dung nicht vernachlässigt werden. So kam auch hier eine stattliche Summe (2.689,2 Stunden) zusammen, teilweise verbunden mit praktischen Großübungen.

Über die Tätigkeit der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr legte Kamerad Marco Erfurth Rechenschaft ab.

Kamerad Rüdiger Müller informierte die Anwesenden über die Arbeit des Katastrophenschutz zuges Weimarer Land, dem ebenfalls Mitglieder der FFw Apolda angehören.

Bürgermeister Michael Müller und Kreisbrandinspektor Wolfgang Mohlau würdigten die Arbeit der Kameraden und wünschten ihnen auch weiterhin, daß sie stets gesund von ihren Einsätzen zurückkommen mögen.

Ein großes Dankeschön ging auch an die Ehefrauen und Familienangehörigen, ohne die ein derartiges Engagement für diese Tätigkeit nicht möglich ist.



Foto: privat



Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil:

	Seite
Das Archiv als Quelle zur Geschichte	2
Sonderöffnungszeiten der Schwimmhalle Apolda	2
Hinweise zum Winterdienst	3
Großes Interesse am Apoldaer Gemeinschaftsstand	4
Endspurt für Faschingsumzug 2003	4
Preise für „Schönste Fassade 2002“ übergeben	5
Kultur.....	5
Vereinsnachrichten	6

Amtlicher Teil: u.a. Grundstückszufahrten - Grundstückseigentümer

sind in der Pflicht	7
Beschlüsse der 36. Sitzung des Stadtrates	7
Nichtamtlicher Teil: Anzeigen.....	8

Das

nächste Amtsblatt

erscheint am

14. Februar 2003

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Das Archiv als Quelle zur Geschichte



Schon seit langer Zeit gibt es Akten- und Urkundensammlungen. Wurden zunächst in Kirchen die jeweiligen Zeitdokumente aufbewahrt, gab es mit der Entstehung der Städte auch in den Rathäusern derartige „Sammelstätten amtlicher Schriftstücke“ - so die Beschreibung des Archivs lt. Lexikon.

Auch in alten Unterlagen des Apoldaer Rathauses findet man Räume mit der Bezeichnung „Archiv“. Diese befanden sich im hinteren Parterregebäude des Rathaushofes.

Mit dem Bau des Stadthauses im Jahre 1910 wurde das historische Schriftgut dort in einigen Kellerräumen untergebracht. Aber bereits 1947 verlegte man das Archiv wieder in das Rathaus, bis 1966 die Räume anderweitig benötigt wurden.

Der leerstehende „Ratskeller“ in der Schleiergasse erwies sich als geeignet, das Archivgut unterzubringen.

Doch bereits im Jahre 1978 hieß es wieder, alles zusammenpacken. Auf Beschluß des Kreistages von 1975 wurden das Stadtarchiv und das erst seit 1955 bestehende Kreisarchiv zusammengeführt und dem damaligen Rat des Kreises unterstellt. Das neugebildete Archiv zog in das Gebäude Dornsgasse 4 ein.

Erst im Jahre 1993 hob der Kreistag den o.g. Beschluß auf und die Stadt Apolda konnte ihre Archivaren wieder in eigener Regie verwalten. Am 24. Juli 1996 wurden in der August-Bebel-Straße 4 (ehemals Röntgenabteilung des Gesundheitsamtes) modern ausge-



stattete Räumlichkeiten dafür eingeweiht. Nun konnten der Aktenbestand den Erfordernissen entsprechend untergebracht und die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter erheblich verbessert werden.

Heute ist das Stadtarchiv eine wichtige Adresse für Betriebe, die z.B. Einsichten in Bauakten nehmen wollen, für Studenten, die Seminararbeiten anfertigen, für Schüler, die etwas zur Stadtgeschichte ausarbeiten sollen, und für Privatpersonen, die sich für Familienforschung interessieren oder Schulzeugnisse benötigen.

Die Palette der Anfragen ist sehr groß.
(... wird fortgesetzt)

Nachruf

Mit großer Betroffenheit nahmen wir Abschied
von unserem langjährigen Mitarbeiter

Hans-Jürgen Höhne.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Stadtverwaltung Apolda

Der Bürgermeister

Apolda
Beteiligungsgesellschaft mbH

Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft
mbH informiert

Sonderöffnungszeiten der Schwimmhalle Apolda

während der Winterferien
vom 10.02. bis 14.02.2003

Zusätzlich zu den bekannten Öffnungszeiten öffnet die Schwimmhalle Apolda, Leutloffstraße 1a, in den Winterferien jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr für alle badelustigen Kids ihre Pforten.

Schwimmkurse

Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft bietet folgende Schwimmkurse in der Schwimmhalle an:

Kinder: 45,00 Euro/Kurs
Erwachsene: 65,00 Euro/Kurs.

Die Kursdauer beträgt jeweils 15 Stunden. Weitere Informationen zum Kursbeginn sowie zum Ablauf erhalten Sie unter der Telefonnummer (03644) 564626. Kursverantwortlicher ist Herr Jürgen Kunze, Leitender Schwimmmeister.

gez. **Sabine Schirdewahn**
Geschäftsführerin

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 / 650-0, Fax 650-400

Redaktion:
Helga Löwlein, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Helga Löwlein

Fotos: Helga Löwlein
(falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon (03644) 5092-0
Fax (03644) 5092-12
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon (0361) 55849-0
Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 14.200 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim Herausgeber.

Erscheinungsdatum: 31.01.2003

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Hinweise zum Thema Winterdienst

Der diesjährige Winter hat sich noch lange nicht verabschiedet. Mit reichlich Schnee zeigt er sich zwar von der schönen Seite und erfreut die kleinen und großen Wintersportler.

Im Straßenverkehr und für die Fußgänger bringt er jedoch reichlich Gefahren. Grundstückseigentümer seien daher an ihre Räumspflicht erinnert.

Wie dies zu erfolgen hat, ist in der **Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Apolda (Reinigungssatzung)**, veröffentlicht im Amtsblatt 02/97, zuletzt geändert durch Art. 2 der Satzung der Stadt Apolda zur Anpassung örtlicher Satzungen an den Euro (Euro-Anpassungssatzung) vom 20.12.2001, veröffentlicht im Amtsblatt 18/01, festgelegt.

Die Satzung regelt u.a., wer Verpflichteter für die Grundstücke ist (§ 3) und den Umfang der Reinigungspflicht (§ 4). Der Winterdienst ist in den §§ 9 und 10 wie folgt festgelegt:

III WINTERDIENST

§ 9 Schneeräumverpflichtung

- (1) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Überwegen vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, daß der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird.
- Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.
- Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst auf diesem Gehweg verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet. Die in Frage kommende Gehwegfläche bestimmt sich nach § 6 Abs. 1 der Satzung, wobei bei den gegenüberliegenden Grundstücken deren Grundstücksbreite auf die Gehwegseite zu projizieren ist.
- Mündet in Straßen mit einseitigem Gehweg auf der dem Gehweg gegenüberliegenden Seite eine Straße ein, so sind die Eigentümer oder Besitzer der Eckgrundstücke verpflichtet, zusätzlich zu der vorstehend festgelegten Gehwegfläche auch den Teil des Gehweges von Schnee zu räumen, der gegenüber der einmündenden Straße liegt, und zwar jeweils bis zur gedachten Verlängerung der Achse der einmündenden Straße.
- (2) Die von Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, daß eine durchgehende benutzbare Gehwegfläche gewährleistet ist. Der später Räumende muß sich insoweit an die schon be-

- stehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegrichtung vom gegenüberliegenden Grundstück anpassen.
- (3) Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen.
- (4) Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar - zu lösen und abzulagern.
- (5) Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, daß der Verkehr und vor allem auch die Räumfahrzeuge möglichst wenig beeinträchtigt werden.
- (6) Die Abflurinnen müssen bei Tauwetter von Schnee freigehalten werden.
- (7) Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 07:00 bis 20:00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich durchzuführen.

§ 10 Verpflichtung zur Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

- (1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege, die Zugänge zu Überwegen, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, daß Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. In Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen findet § 9 Abs. 1 Satz 2 Anwendung. Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Verpflichtung zur Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung des § 9 Abs. 1 Satz 3 ff. Anwendung.
- (2) Bei Eisglätte sind Bürgersteige grundsätzlich in voller Breite und Tiefe, Zugänge zur Fahrbahn und zu Überwegen in einer Breite von 1,5

- m abzustumpfen. Noch nicht vollständig ausgebaut bzw. fertiggestellte Gehwege müssen in einer Mindestdiefe von 1,5 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden. § 9 Abs. 2 gilt entsprechend.
- (3) Bei Schneeglätte braucht nur die nach § 9 zu räumende Fläche abgestumpft zu werden.
- (4) Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material (außer Asche) zu verwenden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist nur zur Freihaltung von Hydranten gestattet. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden. Für Streumaterial haben die Verpflichteten selbst zu sorgen.
- (5) Auftauendes Eis auf den in den Abs. 2 und 3 bezeichneten Flächen ist aufzuhacken und entsprechend der Vorschrift des § 9 Abs. 5 zu beseitigen.
- (6) Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisglätte dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die Straßen nicht beschädigen.
- (7) § 9 Abs. 7 gilt entsprechend.
- gez. **Michael Müller** (Bürgermeister)



Die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte informiert

Tipps für Mädchen und Jungen vor der Studienwahl

Informationen rund um das Studium finden Sie an folgenden Orten und Terminen im ersten Halbjahr 2003

Ort	Termin	Kontakt/Telefon
• Tag der Mathematik an der TU Ilmenau	am 19.03.2003	(03677) 692524
• Informationstag an der Uni Weimar	am 22.03.2003	(03643) 582357
• Informationstag an der FH Jena	am 12.04.2003	(03641) 205122
• Schnupperstudium an der FH Jena	am 14.04. - 16.04.2003	(03641) 205122
• Schnupperstudium an der FH Schmalkalden	am 14.04. - 16.04.2003	(03683) 7140
• Schnupperstudium an der Uni Jena	am 23.04. - 25.04.2003	(03641) 931120
• Informationstag an der Uni Jena	am 26.04.2003	(03641) 931120
• Tag der offenen Tür an der TU Ilmenau	am 26.04.2003	(03677) 692524
• 13. Erfurter Hochschultage	am 05.05. - 10.05.2003	(0361) 7371055
• Tag der offenen Tür an der FH Erfurt	am 10.05.2003	(0361) 6700111
• Informationstag an der Uni Erfurt	am 10.05.2003	(0361) 7371055
• Schnupperstudium an der Uni Erfurt	am 07.05. - 09.05.2003	(0361) 7371055
und	am 12.05. - 14.05.2003	
• Tag der offenen Tür an der FH Schmalkalden	am 17.05.2003	(03683) 7140

gez. **Sylvia Wille**
Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Was gibt's Neues im „Regenbogenhaus“?

Im August 2002 sind Erzieher und Kinder der Kita „Friedrich Fröbel“ zu uns ins „Regenbogenhaus“ gekommen. Fünf Monate sind seither vergangen, „Sonnen- und Bienenkinder“ haben sich gut eingelebt und die Fröbelpädagogik hat ihren festen Platz in der täglichen Arbeit gefunden.

Am 5. Februar - zum Tag der offenen Tür - können Sie im gesamten „Regenbogenhaus“ erleben, wie vielseitig unser Kindergartenalltag aussieht.

Neben Basteln und Singen, stehen Kochen und Backen ebenso auf dem Programm wie Englisch und Computer für Kinder. Seien Sie neugierig und schauen Sie einfach mal rein.

Von 9.00 - 16.30 Uhr stehen unsere Türen für alle offen!

Das Team vom
„Regenbogenhaus“



Abgesagt

Die Tourist-Information Apolda teilt mit, daß die Veranstaltung am 1. Februar 2003

„Men-Strip-Show“

in der Stadthalle Apolda NICHT stattfindet.

Gekaufte Karten werden zurückgenommen.

- Anzeige -

ACHTUNG!

Schulabgänger der Bergschule I
Jahrgang 1955

Unser Klassentreffen findet am
26. April 2003, 14.00 Uhr,
im „Hotel am Schloß“ statt.

Wer bisher noch keine Einladung
erhalten hat, meldet sich bitte bei

Klaus-Dieter Gerlach
Telefon (03644) 563425.



Das Amtsblatt wird auf umwelt-
freundlichem Papier gedruckt.

Großes Interesse an Apoldaer Gemeinschaftsstand



Foto: Helmut Lorenz

Es hat sich herumgesprochen auf der „Grünen Woche“, daß der Apoldaer Gemeinschaftsstand etwas zu bieten hat.

Nicht nur die Qualität der Produkte, sondern auch der traditionelle „Apoldaer Abend“ mit Gesprächen und Unterhaltung zogen zahlreiche Besucher an.

Viele davon kamen schon in den vergangenen Jahren, um Apoldaer Bratwurst, Bier oder die Bäcker-, Pizza- und Filinchenspezialitäten zu probieren.

Die rund 200 Gäste zum „Apoldaer Abend“ waren von der Stimmung, für die die „Tönsenmänner“ und das AFC-Showballett sorgten, begeistert.

Die beteiligten Firmen und die Wirtschafts-Fördervereinigung Apolda e.V. sind mit dem Ergebnis der Messe zufrieden und fühlen sich in ihrem gemeinsamen Auftritt bestätigt, auch wenn ihnen vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt keine Unterstützung, ja noch nicht einmal eine gebührende Beachtung zuteil wurde. Bürgermeister Michael Müller, der mit einer Gruppe Apoldaer am „Apoldaer Abend“ teilnahm, würdigte in der Stadtrats-sitzung am 22. Januar 2003 das Engagement der Firmen und die Bedeutung ihres Auftritts für Apolda und die Region. Er kritisierte auch die Haltung des Ministeriums dazu.

Endspurt für Faschingsumzug 2003

Die Vorbereitungen für den Faschingsumzug 2003 gehen in die „heiße Phase“.

Zugmeister Klaus-Dieter Weilepp bittet alle, die sich daran beteiligen möchten, sich aber noch nicht gemeldet haben, dies bis zum 15. Februar 2003 zu tun. Interessenten melden sich bitte unter Telefon (03644) 562338, um sich nähere Informationen einzuholen.

Schließlich soll auch der 17. Apoldaer Faschingsumzug am 1. März 2003, Beginn 13.00 Uhr, durch die Innenstadt ein Höhepunkt werden, wenn es heißt:

**- 1 ... 2 ... 3 ... im „Sausen“-schritt,
den Apoldaschen Fasching feiert jeder mit!!! -**



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Preise für „Schönste Fassade 2002“ übergeben

Wie bereits im Amtsblatt 01/03 berichtet, wurden von der Jury die Sanierung der Häuserfassaden Goerdelerstraße 31 und Lindengasse 1 als Teilnehmer beim Wettbewerb „Schönste Fassade 2002“ zur Prämierung vorgeschlagen.

Am 28. Januar 2003 erhielten die Hausbesitzer von Baudezernent Paul Richter in Vertretung des Bürgermeisters und Herrn Konrad Heinemann als Vertreter der Wirtschafts-Fördervereinigung Apolda e.V. die Schecks und Urkunden überreicht.

Für das Gebäude Goerdelerstraße 31 nahm Frau Sigrid Schiller (links) im Namen der Erbgemeinschaft einen Scheck über 750 Euro und eine Urkunde in Empfang.

Frau Kathrin Schmidt (rechts) konnte sich über einen Scheck im Wert von 500 Euro, gestiftet von der Wirtschafts-Fördervereinigung Apolda e.V., und eine Urkunde freuen.

Zuvor hatte Paul Richter nochmals sein Bedauern über die geringe Beteiligung ausgedrückt und betont, daß dieser Wettbewerb auch weiterhin ein Ansporn für Hausbesitzer sein sollte, das Stadtbild durch ihr Engagement aufwerten zu helfen. Die Preisgelder sollen dafür ein kleines Dankeschön sein.



Nichtamtlicher Teil: Kultur

„Australien - Kontinent am anderen Ende der Welt“ eine Dia- Visionsschau in Überblendprojektion von und mit Erika und Werner Marx

Auf einer 9.500 km langen Reise, die in Sydney beginnt und entlang der Ostküste bis in den tropischen Norden Australiens führt, präsentieren die beiden Reisefotografen und Vortragskünstler Erika und Werner Marx am Freitag, dem 28.03.03, um 19.30 Uhr im Schlossaal von Apolda Fotoimpressionen vom **Kontinent am anderen Ende der Welt** auf einer 3x4m großen Leinwand.

In eindrucksvollen Landschaftsaufnahmen erlebt der Zuschauer das „Rote Zentrum“

Foto: privat
Aborigine beim rituellen Tanz



Foto: privat
Giganten der Landstraße - Road Trains

im Herzen Australiens und die traumhafte Ostküste, die zu den schönsten der Welt zählt.

Das Great Barrier Reef, eines der letzten Paradiese unserer Erde, sowie die faszinierende Flora und Fauna sind ebenso Höhepunkte wie der Ayers Rock, die Olgas, der Kings Canyon und die Nationalparks Wataranka und Kakadu.

Karten gibt es im Vorverkauf ab sofort in der Tourist-Information für 5,00 Euro, an der Abendkasse für 6,00 Euro.

bis Sonntag, 16.03.2003

Kulturhaus Apolda Avantgarde
„UWE BREMER“
Malerei, Druckgrafik und Objekte

Freitag, 07.02.2003, bis Sonntag, 06.04.2003

Museum
„WER DEN PFENNIG
NICHT SPART ...“
Sparbüchsen aus aller Welt
Sammlung Marcel Näf und
Karlheinz Klimt (Thurau)

Samstag, 08.02.2003

19.11 Uhr Oberndorf
FASCHING MIT DEM NCC

Samstag, 22.02.2003

20.00 Uhr Festhalle Utenbach
**FASCHING MIT DEM FLUR-
STEDTER FASCHINGSCLUB**

Sonntag, 23.02.2003

14.00 Uhr Festhalle Utenbach
**FASCHING MIT DEM FLUR-
STEDTER FASCHINGSCLUB**

16.30 Uhr Lutherkirche
**ORGEL ZWISCHEN BARROCK
UND ROMANTIK**

Freitag, 28.02.2003, Samstag, 01.03.2003

**17. APOLDAER
BLUESFASCHING**

Tiefgarage Hotel am Schloß

Samstag, 01.03.2003

13.00 Uhr Innenstadt
FASCHINGSUMZUG

- Änderungen vorbehalten -

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Schloß Kromsdorf e.V. Kreativ Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ Apolda

Winterferien im „Lindwurm“ 10.02-14.02.2003

tägliche Spiel- und Bastelangebote

Billard, Dart, Kicker im Kinderclub, Sega, Playstation, Basteleien aus Gießmasse etc.

Teilnahme am Mittagessen ist möglich.

Dazu ist Anmeldung und Bezahlung einen Tag im voraus notwendig (Unkosten täglich 1,80 Euro pro Kind).

Information

Bei Bedarf ist die Holzwerkstatt auch am Nachmittag geöffnet.

Montag, 10.02.2003

- Bau von Futterhäuschen
- Bemalen von Gießfiguren

NEU NEU NEU NEU NEU NEU

- Malen mit Frosteffektfarben auf Glas
- 14.00 bis 16.00 Uhr:
Kickerturnier im Kinderclub
(für 6 bis 11jährige)

Dienstag, 11.02.2003

- Gestalten von Meisenglocken
- Kreatives aus Holz
- nur 14.00 bis 16.00 Uhr:
Malen mit dem Fashion-Pen auf Stoff
- 14.00 bis 16.00 Uhr:
Dominospiele im Kinderclub

Mittwoch, 12.02.2003

- Wachsmalerei
- Bilderrahmen in verschiedenen Formen
- nur 14.00 - 16.00 Uhr Karten- und Bildgestaltung

- ab 13.00 Uhr: Billardturnier für 12- bis 14jährige, Dartturnier (ab 10 Jahre)
- Am Nachmittag ist die Holzwerkstatt geschlossen!*

Donnerstag, 13.02.2003

- Bemalen von Gießfiguren
 - Originelle Laubsägearbeiten
 - Serviettentechnik
 - ab 14.00 Uhr: Das Kinderaktiv lädt ein zum Billardturnier (für 6- bis 11jährige)
 - 13.00 - 16.00 Uhr:
Tischtennisturnier (für 12- bis 14jährige)
- Am Nachmittag ist die Holzwerkstatt geschlossen!*

Freitag, 14.02.2003

- Malen mit dem Candle Pen (Kerzengestaltung)
 - Kreatives aus Holz
 - Bemalen von Kerzenständern
 - ab 14.00: Rodelwettbewerb bei Schnee (Schlitten ist mitzubringen)
- Ausweichvariante:
14.00 - 16.30 Uhr: Winterparty im Club

VORMERKEN! VORMERKEN!

Samstag, 01.03.2003,

nach dem Faschingsumzug

- FASCHINGSFEIER IM LINDWURM

Kartenvorverkauf ab 10.02.2003
Unkostenbeitrag: 1,00 Euro

Tierschutzverein Apolda und Umgebung e.V.



Der Tierschutzverein Apolda und Umgebung e.V. wünscht allen Mitgliedern und Tierfreunden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2003!

Er dankt herzlich für die im Jahr 2002 geleisteten Sach- und Geldspenden, insbesondere den Bäckereien Beck, Torjo, Ullmann und der Patisserie Planz.

Den Handelsketten Edeka/Neukauf, Kaufland, tegut und Marktkauf danken wir für die Aufstellung der Futterspendenboxen und auch denen, die Futter spendeten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Krall und Frau Zeunert für ihre tägliche Arbeit im Tiergehege am Friedensteich sowie Herrn Zinke, Herrn Zeunert und Herrn Döhler für ihre tatkräftige Hilfe.

Weiterhin danken wir den Menschen in unserer Stadt, die notleidenden Tieren helfen. Stellvertretend nennen wir Herrn Diederich, Frau Diefenbacher, Frau Drigalla, die Ehepaare Feuerstein und Hollstein, Frau Glöckner, Frau Kuck, Frau Pell, Frau Reinecke, Frau Schleicher, Frau Schulz, Frau Seiffarth und Frau Stieg. Dank auch all denen, die nicht genannt werden wollen.

Der Vorstand des Tierschutzvereins

Fasching in der Utenbacher Festhalle

Der Flurstedter Faschingsclub lädt am

22. Februar 2003, 20.00 Uhr, und am **23. Februar 2003, 14.00 Uhr,**

in die Utenbacher Festhalle ein.

Das Programm steht unter dem Motto

„Die Narren sind heute voller Schwung denn sie schwelgen in Erinnerung.“

Für die musikalische Begleitung im Programm sorgt die Kapelle „BfL Butteltstedt“.

Karten gibt es in Flurstedt, bei Fritz Langner, Telefon (03644) 564227.

Auf zum Fasching nach Oberndorf

**Am 8. Februar 2003, 19.11 Uhr,
auf dem Oberndorfer Saal**

Einlaß ab 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf im Vereinszimmer
bzw. Gemeindebüro,
freitags von 19.00 bis 20.00 Uhr



Nächste Sprechzeiten der Schiedsstellen

- 18.02.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
- 04.03.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
- 18.03.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
- 01.04.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
- 15.04.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
- 29.04.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord
- 13.05.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
- 27.05.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord

Die Sprechstunden finden jeweils dienstags von 17-18 Uhr im Stadthaus, Zimmer 28, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, statt. Änderungen vorbehalten!

Apolda-Nord
Tel. Frau Dornheim: (03644) 563686
Apolda-Süd
Tel. Frau Klink: (03644) 564913
gez. **Dornheim/Schiedsfrau**

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Grundstückszufahrten - Grundstückseigentümer sind in der Pflicht

Im Stadtgebiet sind eine Vielzahl von bestehenden Grundstückszufahrten über öffentlichen Verkehrsraum (Gehwege) nicht entsprechend ausgebaut. Oft fehlt eine fachgerechte Bordabsenkung und insbesondere die Tragfähigkeit vorhandener Plattenbeläge entspricht nicht den Anforderungen.

Irrtümlich sind viele Grundstückseigentümer der Auffassung, daß diese Mängel in Verantwortung der öffentlich-rechtlichen Träger liegen. Die gesetzlichen Bestimmungen (Thüringer Bauordnung und Thüringer Straßengesetz) regeln jedoch eindeutig die Verantwortung der Grundstückseigentümer für ihre Zufahrten. Im Sinne dieser Bestimmungen befindet sich der Eigentümer in einem Anliegerverhältnis zur Straße, auch wenn die unmittelbare Grenze durch einen Gehweg, Graben oder Randstreifen (Rabatte) unterbrochen ist.

Aus dem Anliegerverhältnis leitet sich nicht nur die Lage des Grundstücks (Anlieger an der Straße), sondern auch das Anliegen des Eigentümers, sein Grundstück über das Straßengrundstück zu erreichen, ab. Dieses Anliegen verpflichtet den Eigentümer auch, seine Zufahrt oder den Zugang auf eigene Kosten den Anforderungen der Sicherheit und Ordnung entsprechend sowie nach den anerkannten Regeln der Technik zu errichten und zu unterhalten.

Der Neu- und Umbau von Zufahrten einschließlich Bordabsenkung bedarf in jedem Falle der Genehmigung/Zustimmung des Straßenbaulastträgers (in geschlossener Ortschaft Stadt Apolda/Tiefbauamt), da es sich um einen Eingriff in den öffentlichen Verkehrsraum handelt. Bei Neubau von Gehwegen werden die Bereiche einer Zufahrt entsprechend ausgebaut, so daß hier keine An-

tragstellung erforderlich ist. Bestehende Bausubstanz (insbesondere Plattenbeläge) weist diese Qualität nicht aus, zerfahrene oder lose Platten sind eine Gefahr für die Fußgänger. Hier sind die Eigentümer in der Pflicht.

Bitte warten Sie nicht, bis ein Bürger zu Schaden kommt oder entsprechende Auflagen erteilt werden, sondern handeln Sie.

So geht es:

1. Formloser Antrag an das Tiefbauamt der Stadtverwaltung Apolda mit Sitz im Stadthaus, Am Stadthaus 1, Telefon: (03644) 650258;
2. Abstimmung über Ausführung und Leistungsumfang (ggf. Unterstützung durch die Stadt).

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Beschlüsse der 36. Sitzung des Stadtrates am 22. Januar 2003

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Stadtratssitzung durch den Stadtrat.

Beschluß-Nr.: 318-XXXVI/03

Genehmigung der Niederschrift der 35. Sitzung des Stadtrates vom 18. Dezember 2002
Der Stadtrat bestätigte die Richtigkeit des Sitzungsprotokolls der 35. Sitzung des Stadtrates vom 18. Dezember 2002.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 319-XXXVI/03

Ausschußumbesetzung

Der Stadtrat beschloß folgende Ausschlußumbesetzung:

Hauptausschuß: Andreas Linke, Mitglied
Armin Unger,
persönlicher Stellvertreter

Der Vorschlag zur Umbesetzung des Hauptausschusses wurde durch die CDU-Fraktion eingebracht.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 320-XXXVI/03

Dritte Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Apolda (Reinigungssatzung) vom ...

Der Stadtrat beschloß o.g. Satzung.

Begründung:

Aufgrund des hohen Verschmutzungsgrades der Promenadenstraße ist es geboten, diese in die öffentliche Straßenreinigung einzubeziehen. Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

Die Satzung wird nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde und deren Genehmigung bekanntgemacht.

Beschluß-Nr.: 321-XXXVI/03

Satzung über die Erhebung von Ausbaubeiträgen für straßenbauliche Maßnahmen im Gebiet der Stadt Apolda (Ausbaubeitragsatzung) vom ...

Der Stadtrat beschloß o.g. Satzung.

Der Beschluß-Nr. 304-XXXIV/02 vom 20.11.2002 (Ausbaubeitragsatzung) wurde aufgehoben.

Der Beschluß wurde mehrheitlich angenommen.

Die Satzung wird nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde und deren Genehmigung bekanntgemacht.

**

NICHTÖFFENTLICH

Beschluß-Nr.: 322-XXXVI/03

Grundstücksverkauf

Der Stadtrat beschloß, den Miteigentumsanteil von 8696/11696 am Flurstück 12/3 in der Flur 1 der Gemarkung Apolda an die Apoldaer Stadtentwicklungs GmbH zu veräußern und mit Forderungen der ASEG mbH gegen die Stadt zu verrechnen.

Der Beschluß-Nr.: 291-XXXII/02 vom 25.09.2002 wurde aufgehoben.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluß-Nr.: 323-XXXVI/03

Langfristiger Mietvertrag

Der Stadtrat beschloß die Änderung eines Mietvertrages mit einem Sportverein.

Der Beschluß wurde einstimmig angenommen.

Austritt der Stadt Apolda aus dem Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e. V.

Die Stadt Apolda hat ihre Mitgliedschaft im Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e.V. zum 31.12.2002 durch Austritt beendet.

Der Bürgermeister informierte den Stadtrat darüber bereits im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 18.12.2002.

Der Stadtrat nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

Hauptgrund dieses Schrittes war die Art und der Inhalt der Beantwortung von Fragen der Stadtverwaltung im Zusammenhang mit Wirtschaftsplan sowie Gewinn- und Verlustrechnung des Lebenshilfewerkes des Wirtschaftsjahres 2000.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Dokumente können abgeholt werden

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum **06.01.2003** beantragten Personalausweise und bis zum **17.12.2002** beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Stadthaus-Rezeption geschlossen

Die Rezeption im Stadthaus bleibt ab dem 3. Februar 2003 bis auf weiteres geschlossen. Karten für Sperrmüll sind in der Tourist-Information im Rathaus erhältlich.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

Der Kartenvorverkauf
hat begonnen ...

14th ST. PATRICK'S DAY CELEBRATION FESTIVAL

Mittwoch, 19. März, 20.00 Uhr

Apolda

Karten gibt es in allen Vorverkaufsstellen des Ticket-Shop Thüringen, in allen Geschäftsstellen der Zeitungen TA/OTZ/TLZ (Apolda: Tel. 53 37 27) und in angeschlossenen Tourist-Informationen Thüringens (Apolda: Tel. 56 26 42)

VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM • Klausie 1 • 99510 Apolda • Tel.: (0 36 44) 50 63 -0 • Fax: (0 36 44) 50 63 40 • E-Mail: info@stadthalle-apolda.de



**STADTHALLE
APOLDA**



Rohr- und Kanalreinigung

- Kurzschluß von Klärgruben
- TV-Untersuchung
- Druckproben
- Saugarbeiten
- Reparaturarbeiten an Rohrleitungen



99510 Apolda
An der Karlsquelle 10
Telefon (0 36 44) 56 05 62
Telefax (0 36 44) 56 05 64
woitas-kanalreinigung@t-online.de

**Havariedienst
Tag und Nacht!**

EP: Wolf

Electronic Partner

TV, Video, HiFi, Telecom, Elektrogroß- und -kleingeräte

**Beratung, Verkauf,
Installation, Kundendienst**



Reparatur von Radio- und Fernseh-
technik in eigener Meisterwerkstatt.

Installation und Service von Sat- und
Kabelanlagen Tel.: (0 36 44) 56 43 52

Bernhard-Prager-Gasse 2-4,
99510 Apolda, Tel.: (0 36 44) 56 43 69
www.ep-wolf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00-19.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

**Sie wollen
natürlich abnehmen?**

Ich helfe Ihnen!

Rufen Sie an

(0 36 44) 55 43 59

**Video Pass- und Bewerbungsbilder
NEU: mit Retusche**

Auswählen * Gleich mitnehmen * Nachbestellen

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88



Angebot des Monats

DEVEE-Solarkosmetik

nur **5,90 €** statt 7,40 €

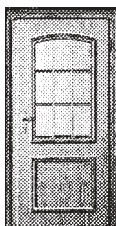


Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

Alte Türen

...regelmäßig
streichen?

Nie mehr streichen
dank dem
„Ummantelungs-
System“ für alle
Türen! Türrahmen,
Beschlüge und
Stilrahmen passend
zur Tür!



Alte Küche

...wegwerfen?



Wieder neu mit dem „Fronten-Wechsel-
System“ für alle Küchen!

Alte Treppe

...rausreißen?



Wieder neu mit dem „Stufe-auf-Stufe-
System“ für alle Treppen!

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Portas Fachbetrieb Werner Vollbrecht

Wilhelmstraße 6 • 99510 Apolda

Telefon (0 36 44) 55 78 01

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

Apoldaer Business Center No.1

Im innerstädtischen Geschäfts-, Büro- und
Wohnzentrum **moderne Büro-/Gewerbe-
räume**, teilweise mit integrierter Mini-
küche und Cafeteria.

Geeignet für Seminare, Kanzleien, So-
zietäten, Praxen in unterschiedlichen
Größen, auch ebenerdig zu sehr günsti-
gem Mietzins ab sofort zu vermieten.

Anfragen im

Apoldaer Business Center No.1
Ackerwand 11-15 bei Herrn Schlacken
oder unter

Telefon: (0 36 44) 56 29 75
Telefax: (0 36 44) 56 29 77.

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon

(0 36 44) 56 27 30



Tag und Nacht dienstbereit